
Heidrun Lichner

STEINERNE ZEUGEN

in Zaberfeld, Leonbronn, Michelbach und Ochsenburg

KLEINDENKMALE UNSERER REGION

verlag regionalkultur



Abb. 1: Zaberfeldt; Vorlage: HStAStgt H 107/16 Bd. 5 Bl. 15

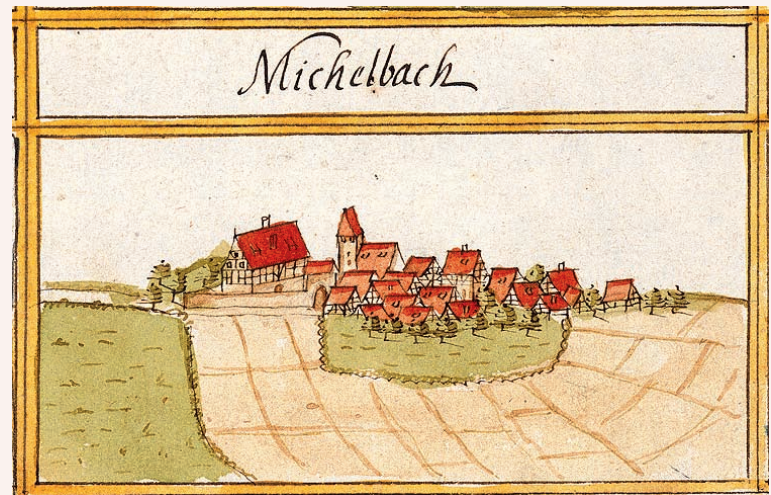


Abb. 2: Michelbach; Vorlage: HStAStgt H 107/16 Bd. 5 Bl. 15



Abb. 3: Leonbronn; Vorlage: HStAStgt H 107/16 Bd. 5 Bl. 13



Abb. 4: Ochsenberg; Vorlage: HStAStgt H 107/16 Bd. 5 Bl. 15

Inhalt

Vorwort	11	Grenzsteine	25	Beispiel für Einnahmen pro Tag: <i>Dienstag, 31. Oktober 1925</i>	34
Was ist ein Kleindenkmal?	12	Fleckenzeichen von Zaberfeld und angrenzenden Gemarkungen	25	Klage der Bäckerzwangsinnung gegen Gemeindebäcker	34
Definition 1	12	Fleckenzeichen von Michelbach und angrenzenden Gemarkungen	25	Wer buk wann wie viel?	35
Definition 2	12	Fleckenzeichen von Ochsenburg und angrenzenden Gemarkungen	25	Hermann Schüle als Bäckermeister ..	35
Warum soll man Kleindenkmale schützen?	12	Fleckenzeichen von Leonbronn und angrenzenden Gemarkungen	25	Backpreise im Gemeindebackhaus April 1949	35
Kleindenkmale zur Verwaltung ...	13	Was sind Grenzsteine?	26	Kostenvoranschlag von Artur Schwikl für Reparatur an den <i>Herdplatten</i>	35
Oberamtsstein	13	Was ist ein Untergänger?	26	Beleuchtung Backhaus 1952	35
Der Gerichtstisch von Mörderhausen	13	Eid des Untergängers	26	Johanna Bauder, eine der letzten im Dienst der Gemeinde	35
Truppenteiltafel, Vorgänger der heutigen Ortsbeschilderung von ca. 1878	15	Aufbau eines Grenzsteines	27	Das neue Backhaus Ochsenburg Obere Gasse	36
Inscript Kompagnie und Regiment auf einem Trinkgefäß	16	Gesetzliche Grundlagen	27	Backhaus Zaberfeld	37
Markungssteine	17	Grenzfrevel	27	Backhaus Michelbach	38
Markungssteine Zaberfeld	17	Zeugen als Sicherung vor Betrug	27	Wasch- und Backhaus Pfitzenhof	39
Markungsstein zwischen Zaberfeld und Leonbronn als Schultheißenstein ..	17	Kleine Grenzgeschichte	27	Ingrids Backhäusle auf dem Riesenhof ..	40
Markungssteine Michelbach	18	Wappen und Medaillons	28	Weinberghüterhäuschen und Feldschützenhütten	40
Besondere Grenzsteine	18	Leonbronn – Amtsmedaillon über ehe- maligen Pfarrhaus	28	Zaberfeld, Vordere Hasenhecke (Kulturdenkmal Flstnr. 3401)	41
Rittersprung	18	Michelbach Württembergisches Wappen über Westportal der Kirche	28	Irritierende Beschriftung am Weinberghüterhäuschen Hasenhecke	41
Ältester datierter Grenzstein von 1426 im Mannwald	20	Wappen der Herren von Sternenfels in Michelbach	29	Leonbronn Schützenunterstand, Gewann Mühlrain	42
Wichtiger Dreimärker neu aufgerichtet ..	20	Allianzwappen im Schloss Zaberfeld ..	30	Weinberghüterhaus oberhalb des Weinbergs Paradies	43
Irritierende Beschriftung auf einem „Grenzstein“	22	Allianzwappen (1) Ochsenburg Schlosshof 7	30	Sechs <i>Bänne</i> und deren ursprünglicher Verlauf	43
Besitzsteine des Georg Friedrich von Sternenfels (GFVS)	23	Allianzwappen (2) Ochsenburg Schlosshof 7	31	Den Bann betreffend	43
Besitzsteine im Stromberg	23	Wappenmedaillon von Sickingen in Ochsenburg	31	Was wurde mit den ertappten Straftätern gemacht?	44
Besitzstein als Opferstock auf dem Friedhof Michelbach	24	Medaillon Lutherrose	32	Lohn des Schützen	44
		Backhäuser	32	<i>Copia Schützenbriffs</i> – Ein Beispiel für Einnahmen des Schützen	44
		Backhaus in Leonbronn (erste Erwähnung 1835)	32	Schützeneide	45
		Das alte Backhaus Ochsenburg	34		

Veldt Schützen Ayt	45	Grabplatte des Edel und Vest Hans von Sternenfels (30.11.1566†)	58	Die Edle [Otilie] von Sternenfelß (†1554)	74
Veldt und Dorffs Schützen Ayt	46	Grabplatten und Epitaphien auf dem Friedhof Zaberfeld	59	Margareta von Sternenfels (†1555)	75
Wie muss man sich den Vollzug eines Schwures vorstellen?	46	Epitaph des Johann Bernhard von Sternenfels	59	Eberhard von Sternenfels †1632 ...	76
Ein straffällig gewordener Feldschütz	46	Der kleine Grabstein von Philipps Bernhartt von Sternenfels zu Michelbach	60	Vrsvla Maria von Sternenfels †1603	77
Gefährlicher Arbeitsplatz	47	Lamberti Epitaph	62	Epitaph Georgskirche Michelbach	78
Friedrich Schäßfle, Landjäger von Zaberfeld, Sterbeeintrag	48	Frau Sibylla Catharina, geb. Lege- rin – Eintrag im Sterberegister	63	Epitaph des Christoffel von Sternenfels zu Michelbach ∞ Sibylle von Karpfen	78
Zaberfelder Gartenhaus aus dem 19. Jahrhundert	48	Steinerne Sanduhr am Lamberti Epitaph	64	Epitaphien im Turm in Sternenfels ...	79
Mauritiuskirche Zaberfeld	50	Meldung des Todes von Pfarrer Lamberti an den Herzog	64	Epitaph der Magdalena v. Sternenfels geborene von Sickingen (1562–1587)	79
Kleindenkmale außen	50	Lambertis Sterbeeintrag am 4. Dezember 1790	64	Jacob Christoph Freiherr von Sternenfels (1561–1632)	80
Das steinerne Chörchen von Baumeister Hans Wunderer	50	Epitaphien in Leonbronn	65	Lehenbriff über den gantzen Kirchensatz zu Zaberfeldt	81
Mauritiuskirche Zaberfeld – unselbständige Kleindenkmale	51	Epitaph des Hugo Carolus iosephus Antonius iohannes Nepomucenus	65	Erbfall – Teilung unter den vier Brüdern nach dem frühen Tod des Vaters	81
Bekannte Renovierungen und Veränderungen an der Mauritiuskirche	51	Grabplatte des Johann Eberhard Kies Pfarrer in Leonbronn (*22.06.1649)	67	Teilung der Jagensgerechtigkeiten ..	81
Besonderheiten am Turm außen ...	52	Grabplatten und Epitaphien Margaretenkirche Ochsenburg	68	Flurkreuze	82
Steinmetzzeichen am Kirchturm an der Süd- und Westseite	53	Heinrich Schultheiss (†1586)	68	Flurkreuze Ochsenburg	82
Hainrich Lorentz im Schlussstein des südlichen Schallfensters	53	Agnes von Sternenfels, geb. v. Böcklin v. Eutinger Tal	69	Flurkreuz Sommerhælde	82
Eidechse als Symbol der Auferste- hung (als unselbständiges Kleindenkmal)	53	Erasmus Albrecht †13. 01.1565 (Kindergrabstein II, Schulthei- ßen Sohn)	70	Zaberfeld und seine drei Sühnekreuze	83
Grabplatten und Epitaphien	55	Hans Christoffel – der Sohn Hans Adams von Sternenfels	70	Kreuz (I) nach Losch	83
Epitaphien in der Mauritiuskirche Zaberfeld	55	Peter von Sternenfels (†13.08.1550)	71	Kreuz (II) – Das ursprüngliche Kreuz in Mörderhausen	84
Epitaph des Veit von Sternenfels (1520–1571)	55	Walther von Sternenfels zu Ochsenberg	72	Kreuz (III) nach Losch	84
Grabplatte des Kindes Junckher Veit von Sternenfels, Kirche Zaberfeld, innen	56	Margaretha von Grempp zu Freu- denstein †1555 ∞ Walther von Sternenfels	73	Flurkreuze Michelbach	84
Epitaph des Bernhard von Sternenfels, Kirche Zaberfeld (Febr. 1650–23. Martij 1702)	57			Das Kreuz an der Grenze oberhalb des Pfitzenhöfer Tals	84
				Das Michelbacher Gedenkkreuz ...	85
				Abgegangene Flurkreuze	87
				Das Sühnekreuz bei den drei Bäumen, Ochsenburg	87
				Weiteres abgegangenes Steinkreuz/Kleindenkmal	87

Inschriften	88	Türsturz im Birkenweg – drei Generationen Karl Kolb	99	Inschriften Ochsenburg	106
Inschriften Zaberfeld	88	Inschrift K. Stotz 1914, Weilerer Straße 20	99	Inschrift großer Fruchtkasten und Bandhaus von 1569 mit Allianzwappen	106
Inschrift von 1586 im Schlusstein	88	Inschrift Schulhaus am heutigen Rathaus	100	Bauinschrift des Ludwig Bernhard und der Regina Juliana Friderica v. Sternenfels	107
Bauinschrift Schloss Zaberfeld als Grundstein	89	Sternenfelsisches und badisches Wappen als Reminiszenz	100	Wappentafel mit Allianzwappen ...	107
Das Portal des Schlosses Zaberfeld von 1712	89	Inschrift Engelhardt Walter 1914, Weilerer Straße 21	100	Das Gölersche Wappen der Regina Juliana Friderica von Sternenfels, geborene Göler von Ravensburg ...	108
Allianzwappen des Georg Friedrich und der Ariadne Tuyll van Serooskerken	90	Inschriften Leonbronn	101	Segensspruch als Inschrift, 1839	108
Das Wappen der Sternenfelser ...	92	Inschrift Leonbronn Friedhofstraße 17	101	Inschrift Engel mit Sanduhr als Symbol für Memento mori	109
Historische Steine im Pfarrgarten, ehemals Schloss Zaberfeld	92	Gottlob August Roller im Taufregister	101	Inschrift Carl Alexander von Sternenfels	109
Inschrift von 1733, Michelbacher Straße 35	93	Bauinschrift Türsturz Friedhofstraße 6	101	Inschrift Ernst David Harter	109
Inschrift von 1792 – Verkauf der herrschaftlichen Schlossküche in Zaberfeld	93	Inschrift Leonbronn, Friedhofstraße 19	102	Inschriften Michelbach	110
Spolium in der Westseite des Hauses Hauptstraße 43	94	Inschrift Leonbronn, Zaberfelder Straße 52	102	Inschrift Schlössle Michelbach ...	110
Schlusstein mit Initialen FH und Jahreszahl 1949, Hauptstraße 43	94	Inschrift Leonbronn, Zaberfelder Straße 64	102	Inschrift Altes Schulhaus	111
Inschrift 1799 Im Grünen Winkel 11	95	Inschrift Leonbronn, Zaberfelder Straße 74	102	Michelbach, Brückenstraße 10, ehemals Zaberfelder Straße 75 ...	111
Versteckte Inschrift berichtet von einem längst abgerissenen Haus, Leonbronner Straße 20	95	Inschrift Leonbronn, Sternenfelser Straße 6	102	Inschrift Ochsenburger Straße 9, Michelbach	112
Inschrift 1838 Leonbronner Straße 26	96	Inschrift Leonbronn, Sternenfelser Straße 10	102	Wilhelm Kraiß, Kleingartacher Straße 54	113
Inschrift im Türsturz Leonbronner Straße 31 – Heinrich Keller	96	Inschrift Leonbronn, Sternenfelser Straße 28	103	J. Wütherich, Ringstraße 8	113
Inschrift 1859 mit Initialen, Michelbacher Straße 18	96	Inschrift Leonbronn, Sternenfelser Straße 44	103	Ch. Wütherich, Ochsenburger Straße 31	113
Inschrift 1865 Michelbacher Straße 18 straßenseits im Türsturz	97	Wappen Leonbronn, Am Mühlrain 5 u. Zaberfelder Straße 37	103	Mühlen in Zaberfeld	114
Inschrift 1897 Michelbacher Straße 48	97	Gedenktafel für Wilhelm Zimmermann (1807–1878)	104	Reißenmühle	114
Inschrift 1863, Michelbacher Straße 44	97	Philosophisches und Politisches zur Freiheit	105	Obermühle, heute noch als Siffringmühle bekannt	116
Bauinschrift und Wappen, Schloßberg 10	97	Was war das Besondere an seinem Buch <i>Der Bauernkrieg</i> ...	105	Der Kelterstein von Zaberfeld ...	117
Inschrift Steinerne Lilie von 1893, Zaberfeld	97	Warum schreibt er die Geschichte der großen Bauernkriege?	105	Kelter und Kelterrecht	118
Türsturz des Hauses Ecke Hauptstraße / Bahnhofstraße	98			Ofensteine	118
				Ofenstein Michelbach im Schlössle ...	118
				Ofenstein Zaberfeld am Spitzenberg mit Berufszeichen eines Schusters ...	119
				Ofenstein Ochsenburg, Riesenhof ...	119

Ofenstein Ochsenburg, Schloßhof	119	Brunnen in Zaberfeld	130	Masken aus Stein	141
Ofenstein Leonbronn	120	Bacchus Brunnen von Ursula Stock im Löweneck	130	Maske als Apotropäum und zur Belüftung im Zaberfelder Schloss ...	141
Ofenstein Leonbronn aus „Kaserne“	120	Brunnen aus Edelstahl <i>Alter</i> <i>Rathausplatz</i> – Darko Gol	131	Ochsenberg Maske I Eppinger Straße 42	141
Berufszeichen	120	Zaberfeld Reißmühle Brunnen ..	131	Ochsenberg Maske II Schloßhof	141
Wagnerrad von 1785 als Berufs- zeichen in Sekundärverwendung ...	120	Quellstein Zaberursprung	132	Ochsenburg Maske III als Apotropäum .	141
Berufszeichen Bauer – Zaberfeld ...	121	Kleindenkmale zu Wegen und Straßen	133	Apotropäen am Schloßle Michelbach, Kleingartacher Straße	141
Werkzeuge der Steinmetze als ihr Berufszeichen	122	Inschriften zur Sternenfelser Steige ...	133	Leonbronn – Maske als Apotropäum Sternenfelser Straße 41	142
Berufszeichen Maurer auf dem Spitzenberg	122	Inscript Stein I	133	Kleindenkmale auf dem Spitzenberg	142
Berufszeichen Schuster auf dem Spitzenberg in Zaberfeld	122	Inscript Stein II	133	Wilhelm Bausch (* 27. Sept. 1819 in Ochsenbach)	143
Berufszeichen Schreiner	123	Inscript Stein III	133	Mühlrad auf dem Spitzenberg als Sekundärverwendung	143
Poststation Zaberfeld	123	Straßenbegrenzungspfosten in Leonbronn	134	Inscript 1862 mit Berufszeichen Zimmermann	143
Berufszeichen Schmied – Ochsenburg	124	Wissenswertes zur Grugstätt	134	Inscript Federmann 1764	144
Beruf Weinbauer Zaberfeld	124	Grugstätt Michelbach	134	Inscript F.M. 1858 für Federmann	144
Berufszeichen Schäfer	124	Für diese Gebilde gibt es je nach Region viele Namen	135	Inscript Fritz Federmann 1894	144
Brunnen	125	Zeugen früherer Transportformen ..	135	Inscript F. Federmann 1938	144
Brunnen in Leonbronn	125	Arten	135	Inscript K. M. 1894	144
Pumpbrunnen mit gut erhaltener Brunnenstube Sternenfelser Straße 14	125	Wann wurden sie gebaut? Alter der Grugstätten	135	Inscript in Mauer Friedrich Haas 1931 ...	145
Brunnen in Ochsenburg	126	Wo wurden sie hauptsächlich aufgestellt?	136	Ofenstein mit Stiefel als Berufszeichen des Schusters	145
Pumpbrunnen Ochsenburg Oststraße Friedhof	126	Aussehen	136	Trigonometrischer Punkt	145
Brunnen in Michelbach	126	Gefäße und Behälter, die zum Transport genutzt wurden	136	Kleindenkmale zu den Friedhöfen .	146
Kinderbrunnen Ecke Ringstraße/ Kleingartacher Straße	127	Baischdle oder Bausch	137	Friedhof Zaberfeld	146
Laufbrunnen in Michelbach Ring- straße/Kleingartacher Straße 17 ..	128	Grugstätt Leonbronn	138	Friedhofstor mit Jahreszahl 1595 und Steinmetzzeichen	146
Pumpbrunnen in Michelbach, Ochsenburger Straße 31	128	Grugstätt Riesenhof, aufgestellt etwa 2004	138	Steinerne Pfosten im Eingangs- bereich	147
Pumpbrunnen mit Brunnenstube Waldstraße 15	128	Reflexion zu den Grugstätten	138	Die Friedhofsmauer	147
Brunnen Michelbach, Kleingartacher Straße 1	129	Bogenbrücke	139	Sage zum Friedhof Zaberfeld	148
Laufbrunnen Michelbach, Kleingartacher Straße 8	129	Reste der ehemaligen Ummauerung von Ochsenburg ..	139	Gedenksteine – Stolpersteine für Wege ohne Wiederkehr	140

Bau der Aussegnungshalle Zaberfeld	148	Ochsenburg – Kriegerdenkmal für die Gefallenen aus dem 1. und 2. Weltkrieg	160	Alte Hausnummerierungen in Michelbach	168
Die Buntglasfenster in der Aussegnungshalle Zaberfeld	149	Die Aussegnungshalle in Ochsenburg	161	Alte Hausnummerierungen in Ochsenburg	168
Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg Teil eines Briefes von Vater an Mutter aus Russland 1943	150	Frühere Bestattungstraditionen	161	Moderne Kunstwerke	169
Der kleine viereckige Teil eines Grabsteines	151	Besonderheiten auf dem Friedhof in Michelbach	162	Moderner Dreimarker <i>mittendrin</i>	169
Der Grabstein aus rotem Sandstein	151	Das Friedhofstor in Michelbach	162	Figurengruppe vor dem Rathaus	170
Ehrenbürger-Gedenkstele für Dr. Gerhard Assfahl	152	Der Schlussstein des Friedhofportals von 1510 mit Steinmetzzeichen und Wappen	162	Ochsenburg Brunnenzier von Gunter Stilling	170
Grabmäler von weiteren Ehrenbürgern	152	Sekundärverwendung eines Besitzsteins als Opferstock	162	Eppinger Linien	171
Bauer, Ernst (23.05.1918–07.12.1999)	153	Der Höfle-Grabstein	163	<i>Bauernopfer</i> auf Ochsenburger Markung	171
Weitere verstorbene Ehrenbürger	153	Die Aussegnungshalle	163	<i>Mühsal</i> – Kunst, die Geschichte erzählt – Eppinger Linien Leonbronn	171
Die Steintafeln als Kriegermahnmal für den 1. u. 2. Weltkrieg in der Ehrenhalle	154	Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges	164	Gab es Kämpfe an diesem Teilstück der Eppinger Linien?	173
14 in Stein gehauene Sinnsprüche von Darko Gol	155	Das Kriegerdenkmal Michelbach für die Gefallenen des 2. Weltkrieges	164	Bericht über die Schanzer bei Diefenbach	173
Besonderheiten auf dem Ochsenburger Friedhof	155	Das Kriegerdenkmal Michelbach für die Gefallenen beider Weltkriege	164	Wirtschaftsausleger	174
Allgemeines	155	Besonderheiten auf dem Friedhof in Leonbronn	165	Wirtschaftsausleger in Michelbach am Schlössle	174
Rundbogenportal als Eingang	155	Allgemeines zum Friedhof in Leonbronn	165	Wirtschaftsausleger Leonbronn – vom Löwen zur Heimatstube	174
Die Inschrift der Tafel über dem Portal	156	Bauinschrift Friedhof Leonbronn	165	Ziel	175
Steinerne Pfosten im Eingangsbereich	156	Kriegerdenkmal für die Toten des 1. Weltkrieges	166	Quellen	175
Die Friedhofsmauer	156	Das Friedhofstor	166	Abkürzungen	175
Inschriftentafel Friedhof Ochsenburg aus dem 17. Jahrhundert	156	Steinerne Pfosten als Opferstock Leonbronn – Kriegerdenkmal für die Toten des 1. und 2. Weltkrieges	166	Glossar	175
Nische für die Hl. Anna	157	Tafeln für Gefallene des 1. Weltkrieges	167	Bemerkungen zu den Bildern	175
Familiengruft, derer von Sternenfels	157	Tafeln für Gefallene des 2. Weltkrieges	167	Resümee	176
Wer ist in der Ochsenburger Gruft beerdigt?	158	Alte Hausnummerierungen	168	Danke	177
Kriegerdenkmal aus dem 1. Weltkrieg in Ochsenburg Lindenplatz	158	Alte Hausnummerierungen in Zaberfeld	168	Index	178
Kriegerdenkmal aus dem 2. Weltkrieg	160			Zur Autorin	180

Was sind Grenzsteine?

Es sind sichtbare Zeichen aus Stein, die Herrschafts-, Besitz- und Rechtsgrenzen in der Landschaft sichtbar machen. Früher wurden Grenzen an Landschaftsmarken wie Flussläufen, Bäumen und Hangkanten festgemacht. Zunehmende Besiedlungsdichte erforderte eindeutige Zeichen. Die ältesten erhaltenen Grenzsteine im heutigen Baden-Württemberg reichen ins 15. Jahrhundert zurück. Neben Landes- und Herrschaftsgrenzen gab es Blut- und Hochgerichtsbarkeitsgrenzen, Gemarkungsgrenzen, die davon abweichenden Zehntgrenzen adeliger oder kirchlicher Grundbesitzer, Grenzen des Geleitschutzes und Jagdgrenzen, Weiderechte und Fischereirechte.²⁸

²⁸ Landesamt für Denkmalpflege, *Grenzsteine, erhaltenswerte Zeugnisse der Geschichte*

Was ist ein Untergänger?

Die Kommission, die in den einzelnen Gemeinden für den Erhalt der Grenzsteine verantwortlich war, nannte man den Untergang, das Einzelmitglied Untergänger, auch Schieder oder Steinsetzer. Die Bezeichnung Siebener, die schon früher gebraucht wurde, rührt von der Zahl der Mitglieder her, die die Untergangskommission seinerzeit hatte. Später begnügte man sich mit weniger Leuten.²⁹ Ein Grenzgänger hatte ein hohes Ansehen. Den hohen Anforderungen, die an die Untergänger gestellt wurden, entsprach auch ihre Stellung in der Stadt, sie kamen gleich nach dem Bürgermeister ... War in der Gemeinde ein Mann, von dessen Fähigkeiten im Messen, Rechnen, Abteilen und dergleichen man sich etwas versprach, so konnte

²⁹ Prof. Karl E. Fuchs, *Grenzsteine*, S.11.

dessen Ausbildung, wie bereits geschehen, aus der Bürgermeisteramtskasse finanziert werden.³⁰

Eid des Untergängers

Ir werden g[e]loben, darzuo ain leiblichen Aidt zuo gott dem allmechtigen schwören, das Ir uf bevelch des ambtmans oder Burgermaisters, mit Undergehen unnd messen. Im feldt und sonnst, nach euerm besten verstandt unnd whis teilen und zuerkennen, keinem zum Vorteil oder Nachteil, sei er arm oder reich ... Dannach gibt es noch viele Weisungen an den vereidigten Untergänger bis hin zum Auftrag, Buch über die Grenzgänge zu führen: Niemandem zu lieb noch zu leid, stets aufrecht und redlich, nach des Untergang und Feldes Brauch und Recht sollt Ihr handeln, insbesondere in Euren Untergangs recht-

³⁰ ebenda, S. 12



Abb. 29: Fleckenzeichen Z für Zaberfeld



Abb. 30: Fleckenzeichen von Leonbronn ist das Hufeisen



Abb. 31: Fleckenzeichen MB für Michelbach von 1814



Abb. 32: Landesgrenzstein zwischen Württemberg (W) und Baden von Ochsenburg (Nr. 69)

mitarbeitern, sondern es steckt auch großes ehrenamtliches Engagement von Handwerkern, jungen Leuten und Werner Wütherich drin. Das benötigte Material wurde von der Gemeinde bezahlt. 1995 war eine weitere Renovierung notwendig geworden, da die Hütte und Grillstelle mutwillig zerstört worden waren. Hier hatte sich der MFC Burgbronn unter der Leitung von Werner Wütherich⁶⁰ maßgeblich eingebracht, um die verursachten Schäden zu reparieren.

Ingrids Backhäusle auf dem Riesenhof

Dieses Backhäusle befindet sich im Privatbesitz auf dem Riesenhof und wird hin und wieder zu besonderen Anlässen angeheizt. Eine gemütliche Atmosphäre lädt ein, das schöne Ambiente zu genießen. Ein weiteres sehenswertes privates Backhäuschen steht schräg gegenüber. Es wurde etwa 1980 von Willi Zölch erbaut.



Abb. 60: Backhaus auf dem Riesenhof, Bild 2013

Weinberghüterhäuschen und Feldschützenhütten

Diese kleinen Häuschen in der Flur oder in der Nähe der Weinberge werden Weinberghüterhäuschen auch Weinbergschützenhäuschen genannt.

*Diebstahl und Verwüstung gab es auch in den Weinbergen. Ganz klar, wer bei unwirtlichem Wetter und niedrigen Temperaturen im Wengert schafft, wer das Jahr durch immer wieder die steilen Stäffele hinaufsteigt und nach dem Rechten sieht, wer viel Arbeit und Zeit in seinen Weinberg investiert, will auch etwas davon haben. Diebe, tierische wie menschliche, sind da unerwünscht.*⁶¹ Der Wengertschütz hatte diese Aufgabe während dem Spätsommer und Herbst zu übernehmen. In den unten abgebildeten Unterständen war es üblich, dass sich die Eigentümer der umliegenden Weinberge beim Schutz der Trauben abwechselten. Mit der Rätsche mussten die hungrigen Stare vertrieben und die Wildschweine vom Fressen der Ernte abgehalten werden. Weinbergschützen lebten unter Umständen gefährlich. Sie mussten im Weinberg übernachten (meist auf Strohsäcken) und die Ernte vor menschlichen, auch rabiaten Dieben verteidigen. Nicht selten kam es dabei zu Verletzungen, die manchmal sogar zum Tod führten.⁶² Die Nische in der Wand diente dem Abstellen des Vespers und der Petroleumlampe, die meist die ganze Nacht über brannte.

⁶¹ Dieter Kapff und Reinhard Wolf, *Kleindenkmale in Baden Württemberg*

⁶² Nähe Gartenhäuschen Zaberfeld an Straße L 1103 Richtung Leonbronn; 1855. Der Täter wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt (siehe auch Artikel gefährlicher Arbeitsplatz, S. 47).

Grabplatten und Epitaphien

Ein Epitaph kann eine Grabschrift sein oder eine Gedenktafel mit Inschrift für einen Verstorbenen.⁸⁹

Epitaphien in der Mauritiuskirche Zaberfeld

Epitaph des Veit von Sternenfels (1520–1571)⁹⁰

MORTE LVIS POENAM VICTOR
[durch den Tod wendest du die Strafe als Sieger ab],
SED CHRISTE RESURGENS
[aber, Christus, als Auferstehender]
DAS VITAM MVNDO
[gibst du Leben der Welt]
IVSTITIAMQUE NOVAM.
[und neue Gerechtigkeit.]

ALS MAN ZÄLT 1571 AVF MITWOCH ZVO
ABENTZS ZWISCHEN ZEHEN VND ELFF
VR DEN ELFTEN TAG IVLY VERSCHID DER
EDEL VND VEST VEIT VON STERNNFELS
SEINES ALLTERS FINFZIG IAR DER SELEN
DER ALLMECHTIG GOT GNEDIG SEY

DEI MISERERE MEI O FILI [Oh Gottes Sohn, erbarme dich mein].⁹¹

Oben: Christus steht vor (s)einem offenen leeren steinernen Sarkophag symbolisch für die Auferstehung, den Sieg über den Tod.

Mitte: Die Schrift ist die römische Capitalis; links ist das Sternenfelser Wappen, rechts das derer von Menßingen.

In der Sekundärliteratur heißt es häufig, dass Veit von Sternenfels (†1571), in Zaberfeld 1550 den ersten evangelischen Pfarrer eingesetzt hat. Diese Grabplatte wird *Leonhard Baumhauer* zugeschrieben.⁹² Edel und Vest ist seine Amtsbezeichnung. Veit sein Vorname. Veit war ein Heiliger, der in der katholischen Kirche verehrt wurde.



Abb. 92: Epitaph des *Veit von Sternenfels*, Kirche Zaberfeld

89 *Das Fremdwörterbuch*, Duden 5

90 Kirche Zaberfeld, Schiff innen Südwand

91 Übersetzung des lat. Textes, Dr. O. Kies

92 *Historische Kirchen im Zabergäu*, Heinz Rall, 2003